

BOA Prenzlauer Berg Freitagsgruppe SIS Schwerpunktgruppe Illegale Substanzen (SIS)

Zeit, Ort

- Freitag von 18.00 bis 20.00 Uhr
- Ambulante Suchtberatung Pankow (vista), Greifswalder Straße 87, 10409 Berlin

Merkmale der BOA Prenzlauer Berg Freitagsgruppe SIS

Probleme mit Illegalen Substanzen oder Medikamenten? Die halboffene **BOA Pankow Freitagsgruppe SIS** kann von jeder und jedem besucht werden. Eine Teilnahme erfolgt allerdings – anders als bei den üblichen offenen Formaten - grundsätzlich nur nach Anmeldung. Der Schwerpunkt liegt auf Problemen mit Illegalen Substanzen. Als einzige Voraussetzung zur Gruppenteilnahme gilt Punktabstinenz: Wir setzen nüchternes Erscheinen voraus. Offene Gruppe heißt auch: Wir sind unabhängig von Geschlecht und Gender, Ethnie, Glaubensvorstellung, Biografie usw. - wir orientieren uns an dem, was uns verbindet, nicht an dem, was uns unterscheidet.

Als niedrigschwelliges Angebot begrüßt die Gruppe praktisch wöchentlich neue Teilnehmer*innen (TN). Entsprechend ist die **BOA Pankow Freitagsgruppe SIS** eine jeweils unterschiedliche Mischung aus regelmäßigen, unregelmäßigen und neuen TN. Auch dadurch bleibt das Gruppenleben in Bewegung und die Gespräche beim Thema. Bei uns geht es um Abstinenz und cleanes Leben, Konsumvorfälle und Prävention. Und nicht zuletzt und immer wieder: um Selbstentwicklung.

Neue TN werden durch Vermittlung aus Suchtberatungen, aus stationären Einrichtungen sowie durch Weiterempfehlungen und Werbung gewonnen. An der **BOA Pankow Freitagsgruppe SIS** nehmen zum einen Menschen teil, die gesichert abstinent leben, und zum anderen Menschen, die bezüglich ihrer weiteren Entwicklung mehr oder weniger starke Ambivalenzen aufweisen. Das „O“ in BOA steht für Orientierung: Wir sind offen für TN, die eine Abstinenzentscheidung (noch) nicht getroffen haben. Hier bietet die **BOA Pankow Freitagsgruppe SIS** die Möglichkeit zur Überprüfung der eigenen Situation und unterstützt beim Auf- und Ausbau eines cleanen, mindestens jedoch konsumbewussten/ konsumreduzierenden Lebensstils.

Der überwiegende Anteil der TN hat Probleme mit dem Konsum von (in der Reihenfolge der Häufigkeit) Kokain, Amphetaminen, THC, Methamphetamin, Benzodiazepinen und Opiaten/Opioiden. Bei fast allen TN liegt multipler Substanzgebrauch und mindestens Beikonsum von Alkohol vor.

Gruppenfakten für das Jahr 2025

Ø 20 TN

Ø 15 % Frauenanteil

Ø 95 % TN mit multipltem Substanzgebrauch (auch Substituierte)

Ø 8 TN mit Auflage (hauptsächlich Krankenhaus des Maßregelvollzugs Berlin)